

Die USAFE, die US-Air Force in Europa, und USAREUR, die US-Army in Europa, erhalten neue Kommandeure.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 018/11 – 28.01.11

Neuer Kommandeur der USAFE mit Zeremonie eingeführt

Von Jennifer H. Svan
STARS AND STRIPES, 14.12.10

(<http://www.stripes.com/news/usafe-gets-new-commander-at-ceremony-1.128623>)

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Nachdem er fast drei Jahre lang der höchste Offizier der US-Air Force in Europa / USAFE war, übergab **General Roger Brady** am Montag das Kommando einem Kampffjet-Piloten, der schon in vielen verschiedenen Führungspositionen – von der CIA bis zur Akademie der US-Air Force – eingesetzt war.

Vor Hunderten von Air Force-Soldaten, einer Hand voll Viersterne-Generälen, einigen führenden NATO-Vertretern und deutschen Politikern übernahm **General Mark A. Welsh III** bei einer Zeremonie im C-5-Hangar auf der US-Air Base Ramstein den Befehl über die USAFE, kurz nachdem er bei einer anderen Zeremonie den vierten Stern erhalten hatte.

Welsh, 56, aus Austin in Texas, wiederholte während seiner Bemerkungen am Montag, was er bereits in einem früheren Interview gesagt hatte: Zu seinen Prioritäten gehöre die Konzentration auf die Menschen und die Mission (der USAFE):

"Ich will sicherstellen, dass die Kampfkraft, die wir zur Verfügung stellen, sich mit jedem (anderen Staat) auf dem Planeten messen kann," betonte er und versicherte, dass er sich auch um das Wohl der Soldaten und ihrer Familien kümmern werde.



General Mark A. Welsh III
(entnommen aus

<http://www.af.mil/information/bios/bio.asp?bioID=7550>)

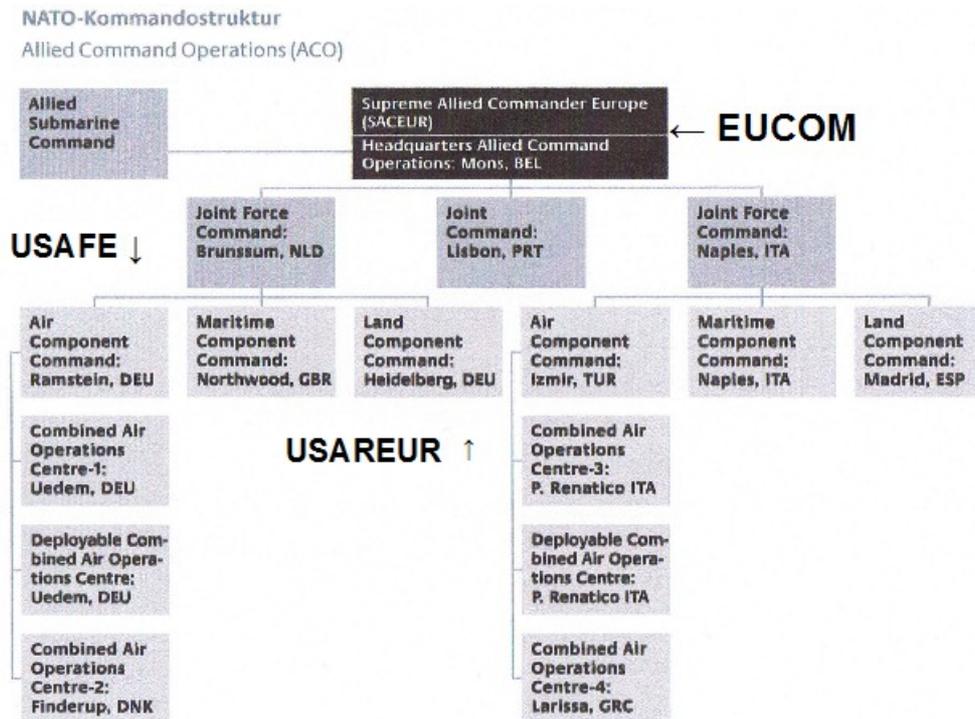
Er plane keine sofortigen Veränderungen.

"Ich bin niemand, der sofort alles neu arrangiert, nur um zu beweisen, dass er das kann," sagte er. "So lange alles läuft, können wir so weitermachen wie bisher. Dieses Kommando ist in großartiger Verfassung."

Welsh, der als Pilot die A-10 und die F-16 geflogen hat, kommt aus der (Hauptstadt) Washington D.C. zur USAFE; dort diente er zuletzt als stellvertretende Direktor der CIA für militärische Angelegenheiten. Während seiner 34 Jahre bei der US-Air Force war er u. a. Kommandeur des 8th Fighter Wing (Kampf-Geschwaders) auf der Kunsan Air Base in Südkorea, stellvertretender Kommandeur des Air Education and Training Command (des Air Force-Ausbildungs- und Trainingskommandos) auf der Randolph Air Base in Texas und Kommandeur der Kadetten der Akademie der US-Air Force in Colorado Springs in Colorado.

Als USAFE-Chef hat Welsh das Kommando über etwa 37.000 Personen; davon sind etwa 31.000 US-Soldaten, die in verschiedenen Ländern Europas stationiert sind.

Er ist auch Kommandeur des Allied Air Command (der NATO) auf der US-Air Base Ramstein und Chef des multinationalen Joint Air Power Competence Centers in Kalkar. (Weitere Infos sind der nachstehend abgedruckten Grafik zu entnehmen und aufzuerufen unter http://www.luftwaffe.de/portal/a/luftwaffe/kcxml/04_Sj9SPykssy0xPLMnMz0v-M0Y_QjzKLNzKI9zBxAsmB2e5ezvqRcNGglFR9b31fj_zcVP0A_YLciHJHR0VFAGN_QPg!/delta/base64xml/L2dJQSEvUUt3QS80SVVFLzZfMjBfSDRC?yw_contentURL=%2F01D-B06000000001%2FW26XAGR787INFODE%2Fcontent.jsp .)



(Entnommen aus dem Weißbuch 2006 der Bundeswehr und ergänzt um die US-Kommandos auf gleicher Führungsebene, deren US-Chefs in Personalunion auch immer die Chefs der parallel dazu eingerichteten NATO-Kommandos sind.)

General Norton Schwartz, der Chef des Führungsstabes der US-Air Force, sagte, die Air Force sei überzeugt davon, dass Welsh ein aufrechter Kommandeur sein werde, und dankte Brady, 64, für seine "bemerkenswerten 41-jährigen Dienst für die Air Force und die USA".

(Wir haben die beiden Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach dem Kommentar zu dem zweiten Artikel drucken wir die Originaltexte ab.)

Unser Kommentar (zum 1. Artikel)

Da General Mark A. Welsh III vorher bei der CIA für militärische Angelegenheiten zuständig war, weiß er ganz sicher bestens über die CIA-Entführungsflüge Bescheid, die auch über die US-Air Base Ramstein abgewickelt wurden (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP04706_280406.pdf). Nach einer Befragung dieses wichtigen Zeugen könnte der Leitende Oberstaatsanwalt Eberhard Bayer am Landgericht in Zweibrücken das einschlägige Ermittlungsverfahren wieder aufnehmen, das er im Februar

2008 "ergebnislos" eingestellt hat. Im Januar 2006 hatten drei deutsche Staatsbürger, darunter auch der Herausgeber der LUFTPOST, wegen des in Mailand gekidnappten und zum Foltern über Ramstein nach Ägypten ausgeflogenen Imams Abu Omar bei der Staatsanwaltschaft Zweibrücken Anzeige wegen Verschleppung, Freiheitsberaubung und Nötigung erstattet (Aktenzeichen 4130 UJs 00037 / 06). Vielleicht könnten DIE GRÜNEN, die nach Aussagen in dem Artikel "Imam in Ramstein misshandelt?" in der RHEINPFALZ vom 15.01.11 "Aufklärung fordern", da noch einmal nachhaken!

General Roger Brady durfte sich übrigens erst in den Ruhestand verabschieden, nachdem ein gegen ihn eingeleitetes Verfahren wegen Verletzung seiner Dienstpflichten mit einem "Letter of Admonishment" (einer schriftlichen Verwarnung) abgeschlossen worden war (s. <http://www.airforcetimes.com/news/2010/12/air-force-general-sanctions-called-unprecedented-123110w/>).

Hertling als USAREUR-Kommandeur vorgeschlagen

Von Kevin Dougherty
STARS AND STRIPES, 21.01.11

(<http://www.stripes.com/news/europe/germany/hertling-selected-for-next-usareur-commander-1.132486>)

Bevor er 2009 Europa wegen einer neuen Aufgabe verließ, erinnerte Maj. Gen. (Generalmajor) Mark P. Hertling in einem Interview an ein Gespräch, in dem Massud Barzani, der Präsident des irakischen Kurdistans (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Masud_Barzani), die "Macht des Befehlshabers" charakterisierte.

Die Offiziere müssten "begreifen, dass sie ihre Macht als Befehlshaber zum Nutzen Anderer, und nicht zu ihrem eigenen Nutzen einzusetzen haben", hat Barzani nach der Erinnerung des ehemaligen Chefs der 1st Armored Division (der 1. Panzerdivision) gesagt.

Von dieser Philosophie habe er sich als Befehlshaber immer leiten lassen, erklärte Hertling. Nach einer 20-monatigen Abwesenheit aus Europa wird er bald die Chance haben, sich erneut auf dieser Seite des Globus daran zu halten.

Präsident Barack Obama hat Hertling, der mittlerweile zum Lt. Gen. (Generalleutnant) befördert wurde, zum Kommandeur der US-Army in Europa / USAREUR und der 7th Army nominiert. Normalerweise treten die zum Befehlshaber der Army in Europa Nominierten, ihr Kommando ein bis zwei Monate später an.

Gegenwärtig ist Hertling noch stellvertretender Kommandeur des U.S. Army Training and Doctrine Command (s. http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Army_Training_and_Doctrine_Command) in Fort Monroe in Virginia. Wenn der Senat seiner Nominierung zustimmt, wird Hertling als Nachfolger des Generals Carter F. Ham der 36. kommandierende General der USAREUR werden.



Lt. Gen. Mark P. Hertling
(entnommen aus
<http://www.hqusareur.army.mil/>)

Ham soll Army-General Kip Ward als Kommandeur des U.S. Africa Command (abge-

kürzt AFRICOM) nachfolgen, das wie USAREUR seinen Sitz in Deutschland (und zwar in Stuttgart) hat.

Hertling, 57, war von 2007 bis 2009 Kommandeur der 1st Armored Division / AD (die aus verschiedenen Standorten in der Bundesrepublik nach Fort Bliss in den USA verlegt wurde, s. http://en.wikipedia.org/wiki/1st_Armored_Division_%28United_States%29). **Davor war er erst Kommandeur des Joint Multinational Training Command in Grafenwöhr, Deutschland** (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Truppen%C3%BCbungsplatz_Grafenw%C3%B6hr und http://en.wikipedia.org/wiki/Joint_Multinational_Command_Training_Center), und leitete dann die Abteilung Planung und Operation bei USAREUR.

Der Dreisterne-General war während der Operation Iraqi Freedom zweimal im Irak eingesetzt. Während seines ersten Einsatzes im Jahr 2003 wurde er in den USA als erster Sprecher der US-Streitkräfte im Irak bekannt. Er war derjenige, der den Reportern und Fernsehzuschauern die vorher unbekannte Abkürzung "IED" für Improvised Explosive Device (improvisierte Sprengfalle) erklärt hat.

Schon 1991 gehörte er zu den Invasionsstreitkräften, die im ersten Golfkrieg nach Kuwait und in den Irak entsandt wurden; damals war er Operations-Offizier in einer Panzer-Aufklärungsabteilung. Für diesen Einsatz wurde er später mit dem Purple Heart (dem Verwundetenabzeichen, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Purple_Heart) und der Army Commendation Medal für Tapferkeit (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Commendation_Medal) ausgezeichnet.

Der Militärdienst hat in Hertlings Familie Tradition. Seine beiden Söhne und eine Schwiebertochter waren mehrmals im Irak eingesetzt.

Hertling ist trotz seiner Uniform zu Emotionen fähig.

Als er Kommandeur der multinationalen Division Nord im Irak war, schickte er den Angehörigen einfacher Soldaten und junger Leutnants, die er auf vorgeschobenen Posten traf, regelmäßig handschriftliche Briefe.

"Mark Hertling ist eine ausgezeichnete Wahl für den Posten des Kommandeurs der US-Army in Europa," teilte Ham am Freitag STARS AND STRIPES mit. **"Er ist ein großartiger Offizier, der dieses Kommando sehr gut kennt. Wenn ich gehe, weiß ich, dass USAREUR bei ihm in guten Händen ist."**

Unser Kommentar (zum 2. Artikel)

Zum besseren Verständnis der Kommandostruktur der US-Streitkräfte in Europa und ihrer personellen Verquickung mit der Kommandostruktur der NATO besonders in der Bundesrepublik Deutschland empfehlen wir die nochmalige Lektüre der LUFTPOST 272/09 (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP27209_071209.pdf). Der US-General Hertling wird nämlich nach seiner Bestätigung als USAREUR-Kommandeur automatisch auch Chef des Land Component Command der NATO in Heidelberg (s. Grafik auf S. 2).

Hertling wurde vermutlich deshalb ausgewählt, weil es als Kommandeur der 1st AD in deren Hauptquartier in Wiesbaden residierte und für die geplante Verlegung des USAREUR-Hauptquartiers von Heidelberg nach Wiesbaden beste Voraussetzungen mitbringt (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP23609_281009.pdf).

Mit Herling wird übrigens der erste Dreisterne-General das Kommando über eine US-Teilstreitkraft in Europa übernehmen, das bisher Viersterne-Generälen und -Admiralen vorbehalten war. Damit wird tatsächlich die Rückstufung vorgenommen, die Kriegsminister Gates angekündigt hat (weitere Infos dazu unter dazu http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP01211_190111.pdf).

STARS STRIPES

USAFE gets new commander at ceremony

By Jennifer H. Svan, Published: December 13, 2010

RAMSTEIN AIR BASE, Germany — After nearly three years as the U.S. Air Force's top officer in Europe, Gen. Roger Brady passed the baton Monday to a fighter pilot with a wide range of leadership postings, from the Central Intelligence Agency to the U.S. Air Force Academy.

Before hundreds of airmen, a handful of four-star generals, NATO leaders, and German politicians, Gen. Mark A. Welsh III assumed command of USAFE at a ceremony in Ramstein's C-5 hangar, shortly after receiving his fourth star at a separate event.

Welsh, 56, of Austin, Texas, during his remarks Monday and in an earlier interview, said his priorities will focus on people and the mission.

"I want to make sure that the combat power that we provide is as good as there is on the planet," he said, while also ensuring that airmen and their families are taken care of. He has no immediate changes planned. "I'm not a big believer in rearranging the deck chairs because we can," he said. "And so as long as things keep working, I think we can keep right on rolling. This command's in great shape."

Welsh, an A-10 and F-16 pilot, comes to USAFE from Washington D.C., where he served as the CIA's associate director for military affairs. The various jobs he's held during 34 years in the Air Force include commander of the 8th Fighter Wing at Kunsan Air Base, South Korea, vice commander of the Air Education and Training Command at Randolph Air Base, Texas, and commandant of cadets at the U.S. Air Force Academy in Colorado Springs, Colo.

As USAFE leader, Welsh will oversee a command of about 37,000 people – including about 31,000 U.S. servicemembers stationed throughout Europe. He'll also serve as commander of the Allied Air Command at Ramstein and as director of the multinational Joint Air Power Competence Centre at Kalkar, Germany.

Air Force Chief of Staff Gen. Norton Schwartz said the Air Force was confident that Welsh would be an upstanding leader, while also thanking Brady, 64, for a "remarkable 41 years of distinguished service to our Air Force and our nation."

Hertling selected for next USAREUR commander

By Kevin Dougherty, Published: January 21, 2011

Before he left Europe for a new assignment in 2009, Maj. Gen. Mark P. Hertling recalled in

an interview a conversation he once had with Massoud Barzani, and how the president of Iraqi Kurdistan characterized the “power of the chair.”

Leaders need to “realize the chair gives them the power to serve others, not themselves,” the former 1st Armored Division boss remembered Barzani as saying.

That philosophy is something Hertling has always followed as a leader. After a 20-month hiatus from Europe he should soon have a chance to show it again on this side of the world.

President Barack Obama has nominated Hertling, now a lieutenant general, to be the next commander of U.S. Army Europe and 7th Army. Typically, those nominated for the top Army post in Europe take command a month or two later.

Currently, Hertling is a deputy commanding general for the U.S. Army Training and Doctrine Command at Fort Monroe, Va. If his nomination is approved by the Senate, Hertling would succeed Gen. Carter F. Ham, becoming the 36th commanding general of USA-REUR.

Ham has been tabbed to succeed Army Gen. Kip Ward as the commander of U.S. Africa Command, which, like USAREUR, is headquartered in Germany.

Hertling, 57, was the 1st AD commander from 2007 to 2009. Prior to holding that post, he led the Joint Multinational Training Command in Grafenwöhr, Germany, and led USA-REUR’s plans and operation branch before taking the reins at 1st AD.

Advertisement

The three-star general has served two tours of duty in Iraq as part of Operation Iraqi Freedom. During his first tour in 2003, he eventually became known to many Americans as a primary spokesman for the U.S. military in Iraq. He was the guy who essentially introduced reporters and television audiences to the then-unknown military acronym “IED,” or improvised explosive device.

In 1991, he was part of the invasion force dispatched to Kuwait and Iraq for the first Gulf War, serving as a cavalry squadron operations officer. He later received a Purple Heart and an Army Commendation Medal for valor.

Military service runs in Hertling’s family. His two sons and a daughter-in-law have deployed to Iraq multiple times.

Hertling isn’t afraid to wear his emotions on his camouflaged sleeve.

While serving as commander of Multi-National Division-North in Iraq, he routinely scrawled handwritten letters to family members of deployed soldiers he met outside the wire, usually privates or young lieutenants.

“Mark Hertling is an excellent choice to command U.S. Army Europe,” Ham wrote Friday in a message to Stripes. “He’s a great leader who knows this command very well. I know I’ll be leaving USAREUR in good hands.”

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern